



BACK on STAGE 10

Jahresbericht 2020



Inhaltverzeichnis

Impressionen	3
Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren	6
Zentrale Handlungsfelder von Bos 10	7
Statistik und Bevölkerungsdaten	8
Angebotszeiten	10
Entwicklungen und Sozialraum	11
Vorstellung des Teams	13
Beispiele aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette	14
• <i>Burschen*wohnzimmer Sex, Liebe, Biologie</i>	14
• <i>Mädchen*picknick</i>	15
Check den Park - Parkbetreuung 2020	16

Impressum
Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren
1210 Wien, Prager Straße 20
Mail: wieder@jugendzentren.at
Web: www.jugendzentren.at

Impressionen



Auch während der Pandemie war Bos 10 für die Zielgruppe da.

Trotz der Coronapandemie war das Team von Bos 10 das ganze Jahr über im Öffentlichen Raum präsent. Dabei ergaben sich viele Einzelfallhilfen, Kriseninterventionen und auch Cliquenarbeit. Das Team leistete auch viel Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in Bezug auf die Pandemie.



Da in den Sommermonaten das heiße Wetter zu Aktionen außerhalb des Büros einlud, besuchten wir mehrmals mit größeren Gruppen den Wiener Prater und konnten die gemeinsamen Stunden für eine Intensivierung der Beziehung zu den Jugendlichen nutzen und gemeinsam Spaß haben.



Bei der Aktion Mädchen*picknick wurde nicht nur gegessen, getrunken und geredet, sondern auch Spiele gespielt. Einige Mädchen* haben sich entschieden Fußball im Käfig zu spielen und, obwohl sie von Burschen aufgefordert worden sind zu gehen, haben sie sich den Käfig zurückerobert! Empowerment!



Einer der beliebtesten Ausflugswünsche der Zielgruppe war der Prater. Neben Spaß und Spiel konnte auch die Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen intensiviert werden. Es entstanden auch interessante Gespräche über verschiedenen Themen, die sie beschäftigen.



Da es im Oktober auch noch einige Sonntage gab fand ein offenes Wohnzimmer im Wielandpark statt. Es wurde gemeinsam Okey gespielt, Tee getrunken und geplaudert.



Im Laufe des Arbeitsjahres 2020 gab es viele individuelle Begleitungen und Beratungen mit Jugendlichen*, wie z.B.- Haftbesuche, Gerichtsbegleitungen, Unterstützung bei familiären Themen, Schule, Beziehung, Bewerbung und Lebenslauf u.v.m.



Auch in der Millionenstadt Wien wird es im Sommer heiß. Abkühlung fanden sie Jugendlichen* und Bos 10 in der blauen Donau. Besonders viel Spaß bereiteten die zahlreichen Bootsausflüge. So durften wir nicht nur die Vielfältigkeit der Staat Wien erfahren, sondern auch gemeinsam die Natur erleben.



30% der Wiener innen dürfen bei den Wienwahlen nicht wählen. Viele der Jugendlichen, mit denen Bos 10 arbeitet sind unmittelbar von dieser Thematik betroffen. Aus diesem Grund hat sich Bos 10 tatkräftig an der Kampagne beteiligt.



Das offene Wohnzimmer wird als Treffpunkt von kleinen Cliquen und großen Gruppen gerne und häufig genutzt.



Im Rahmen des Mädchen*wohnzimmers schauten wir uns den Dokumentarfilm „Sonita“ an und diskutierten im Anschluss mit der Zielgruppe über Zwangsheiraten, Rollenbilder und andere genderspezifische Themen.



Am Internationalen Frauentag waren mit meiner Gruppe von Mädchen* im Rathaus. Die Mädchen* besuchten zahlreiche Aussteller*innen. Nicht nur Informationen und Beratungen wurden eingeholt, sondern auch ein Foto mit der ehemaligen Nationalspielerin Nina Burger wurde gemacht.



Anlässlich des Weltflüchtlingstags fand eine Aktion zum Thema Flucht statt. Mithilfe von Grafiken und Zahlen wurde veranschaulicht, wieviel Menschen weltweit auf der Flucht sind und mit welchen Problemen sie konfrontiert werden.

Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren



OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren

PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

Zentrale Handlungsfelder von Bos 10

<p>Handlungsfeld Jugendarbeit im öffentlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Streetwork <input type="checkbox"/> Parkfeste <input type="checkbox"/> Nacht-Streetwork <input type="checkbox"/> Gender-Streetwork <input type="checkbox"/> Fokus-Streetwork¹⁾ <input type="checkbox"/> Monitoring²⁾ <input type="checkbox"/> Sozialraumbegehungen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beziehungsarbeit <input type="checkbox"/> Kooperationsveranstaltungen im öffentlichen Raum (HOT- Heast On Tour) <p>¹⁾ Streetwork in drei bis vier ausgewählten Parks ²⁾ Sozialraumbeobachtung einer Örtlichkeit</p>
<p>Handlungsfeld Spiel, Sport und Erlebnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ausflüge und Aktionen <input type="checkbox"/> Turnsaalaktivitäten (Bsp.: erlebnispädagogische Spiele) <input type="checkbox"/> Home-Kino-Aktionen im BoS 10-Büro
<p>Handlungsfeld Gender</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mädchen*- und Burschen*-Streetwork am Mittwoch <input type="checkbox"/> Mädchen*- und Burschen*Wohnzimmer <input type="checkbox"/> Ausflüge mit geschlechtshomogenen Gruppen <input type="checkbox"/> Kochen mit Mädchen*- und Burschen*gruppen <input type="checkbox"/> Mädchen*picknick <input type="checkbox"/> diverse Projekte und Aktionen
<p>Handlungsfeld Individuelle Beratung und Begleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Begleitung zu Amtsterminen, Polizei und Verhandlungen <input type="checkbox"/> Beratung und Weitervermittlung zum Thema Schulabschlüsse <input type="checkbox"/> Beratung und Begleitung zu Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wohnen, Wohnungssuche <input type="radio"/> Asyl-, Aufenthalts- und Fremdenrecht <input type="radio"/> häusliche Gewalt, Vernachlässigung <input type="radio"/> Konflikte mit dem Gesetz <input type="radio"/> Sucht <input type="radio"/> Schule <input type="radio"/> Gewalterfahrung <input type="radio"/> Sexualität
<p>Handlungsfeld Online-Jugendarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Individuelle Begleitung und Beratung <input type="checkbox"/> Schulworkshop <input type="checkbox"/> Bewerbungen <input type="checkbox"/> CUtv-Beiträge <input type="checkbox"/> Musikvideos <input type="checkbox"/> Informationen und Beratung zu Safer Internet <input type="checkbox"/> Social Media-Kommunikation
<p>Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungs- arbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kochaktionen <input type="checkbox"/> Übergang Schule Beruf <input type="checkbox"/> Meinungsumfragen <input type="checkbox"/> Information zu verbotenen Symbole <input type="checkbox"/> Informationsvermittlung zu Schule, Beruf und Aus- und Weiterbildung <input type="checkbox"/> Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsschreiben bzw. bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen <input type="checkbox"/> Wien Wahl
<p>Handlungsfeld Vernetzung und Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vereinsinterne Vernetzung (Arbeitskreise, Fortbildungen) <input type="checkbox"/> regionale Vernetzung <input type="checkbox"/> Regionalforum <input type="checkbox"/> Chancen im Freiraum <input type="checkbox"/> AK Kinder/Jugend <input type="checkbox"/> Regionalteam Favoriten <input type="checkbox"/> Bezirkspolitik, Schule, Interface, Polizei und MA 11 <input type="checkbox"/> überregionale Vernetzung <input type="checkbox"/> Basic Network
<p>Handlungsfeld Lobbying und Öffentlichkeits- arbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einbringen von Wünschen der Zielgruppen in Vernetzungsgremien <input type="checkbox"/> BoS 10-Instagram und -facebook <input type="checkbox"/> OKTO-TV, CU tv-Sendung

Statistik und Bevölkerungsdaten

Die folgende Statistik ist Altersgruppen unterteilt und nach Geschlecht getrennt. Ebenfalls Teil der Kontakterfassung ist die Zuteilung der Frequenzen in die zentralen Handlungsfelder von Bos 10. Außerdem wird bei den Evaluierungen eine möglichst genaue Schätzung vorgenommen, wie viele der erreichten Kontakte regelmäßige und einmalige Besucher_innen sind.

Bevölkerungsdaten Favoriten	10. Bezirk Gesamt: 207193
	Statistik des BoS 10-Einsatzgebietes INNERFAVORITEN
GESAMT	140340
10 - 14 Jahre	6941
15 - 19 Jahre	6960
20 - 24 Jahre	10252

Quelle: Bevölkerungsstand Statistik Austria, Stichtag 1.1.2020, Berechnung Statistik Wien).

2020 hatte das Team von Bos 10 zu rund 940 verschiedenen Personen regelmäßig Kontakt. Weitere ca. 350 Personen wurden einmalig bei Aktionen, Veranstaltungen und Workshops erreicht.

Die Anzahl der Online-Kontakte (Instagram, Messengerdienste und Facebook) ist im abgelaufenen Berichtszeitraum im Vergleich zu 2019 signifikant angestiegen. 2020 wurden rund 3500 Online-Kontakte gelistet, während es im Jahr 2019 ca. 1400 Kontakte gewesen sind. Die Online-Jugendarbeit hat 2020 einen hohen Stellenwert eingenommen.

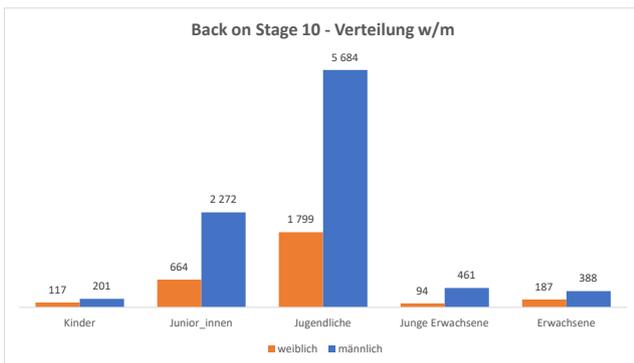
Mit unterschiedlichen neuen Online - Tools wurde mit der Zielgruppe kommuniziert. Das Angebot des offenen Wohnzimmers, Mädchen*wohnzimmer und Burschen*wohnzimmer wurden online angeboten. Über die Sozialen Kanäle wurde die Zielgruppe über verschiedene Themenbereiche, wie Corona, Ausbildung, Schule, Beruf, Liebe, Beziehungen, aber vor allem über die Auswirkungen der Lockdowns informiert. Sensible Themen wie Gewalt während des Lockdowns oder auch psychischen Auswirkungen des Lockdowns wurden auch thematisiert. Nicht nur Informationen wurden vermittelt auch Sport-Videos wurden gepostet und Online-Spiele mit der Zielgruppe gespielt.

Auch Beratungen zu den unterschiedlichen Themen waren ein wichtiger Bestandteil der Online Jugendarbeit.

Vergleiche

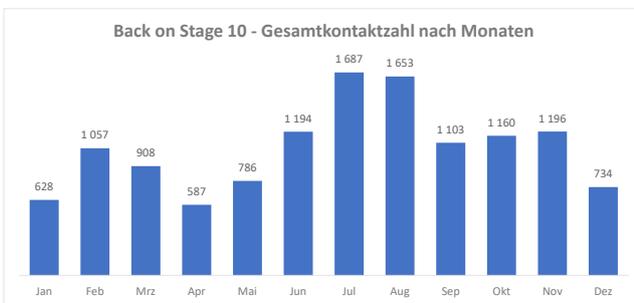
Ebene	Einrichtung
Einrichtung	Back on Stage 10
Zeitraum	01.01.2020 - 31.12.2020
Vergleichszeitraum	01.01.2019 - 31.12.2019

Einrichtungen	Geschlecht	Zielgruppen	Zeitraum: 2020	Vergleichs-ZR: 2019	Diff. ¹	Proz. ²	
1100 - Back on Stage 10	weiblich	Kinder	117	153	-36	-24%	
		Junior_innen	664	873	-209	-24%	
		Jugendliche	1.799	955	844	88%	
		Junge Erwachsene	94	45	49	109%	
		Erwachsene	187	128	59	46%	
		Zielgruppen weiblich		2.861	2.154	707	33%
	männlich	Kinder	201	268	-67	-25%	
		Junior_innen	2.272	2.909	-637	-22%	
		Jugendliche	5.684	5.392	292	5%	
		Junge Erwachsene	461	264	197	75%	
		Erwachsene	388	196	192	98%	
		Zielgruppen männlich		9.006	9.029	-23	0%
	gesamt	Kinder	318	421	-103	-25%	
		Junior_innen	2.936	3.782	-846	-22%	
		Jugendliche	7.483	6.347	1.136	18%	
		Junge Erwachsene	555	309	246	80%	
		Erwachsene	575	324	251	78%	
		Zielgruppen gesamt		11.867	11.183	684	6%
		Vernetzungen		826	1.205	-379	-32%
	Gesamt 1100 - Back on Stage 10		12.693	12.388	305	3%	



Rückgang der Kontakte, für den es mehrere Begründungen geben könnte.

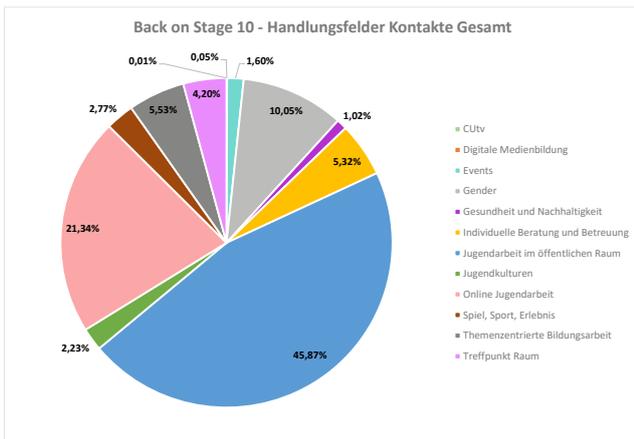
Erstens wurden generell Teenies und Kinder durch die Corona - Pandemie und den langen Lockdown nicht mehr im Parks angetroffen, und zweitens war das BoS 10 Team erst mit Herbst voll besetzt. Die Zahlen sind bei den Jugendlichen (plus 18 %) und bei den jungen Erwachsenen (Plus 80 %) am



höchsten aufgrund der Größe bald nicht mehr öffnen konnten.

Im Bereich Jugendarbeit im Öffentlichen Raum zählten wir ein Minus von ca. 9 % (in absoluten Zahlen sind das 768 Kontakte).

Im Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungsarbeit hatten wir ein Plus von 183 % (in absoluten Zahlen sind das 596 Kontakte).



Im Jahr 2020 hatten wir 12.693 Gesamtkontakte zu verzeichnen.

Im Jahr 2020 wurden die Online Kontakte in die Gesamtstatistik eingerechnet und nicht wie 2019 außerhalb der Gesamtkontakte erhoben. So erscheinen die Kontaktzahlen 3 % höher als 2019. Wenn man aber die Online Kontakte nicht dazu zählt, ist die Gesamtbesucher_innenzahl gegenüber dem Vorjahr um rund 8 % gesunken.

Einen starken Rückgang können wir bei den Kindern sehen (minus 25 %). Bei den Teenies ist ein Minus von 22 % zu verzeichnen.

2020 gab es bei den Kindern und Teenies einen Rückgang der Kontakte, für den es mehrere Begründungen geben könnte. Ein Grund könnte sein, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsene durch Digitale Medien erreicht wurden und so den Kontakt zu Bos 10 gefunden haben.

Gleichzeitig wurden sehr viele Individuelle Beratungs-Betreuungsangebote in Anspruch genommen.

Im Handlungsfeld Treffpunkt Raum hatten wir um 34 % weniger Kontakte als im Vorjahr (in absoluten Zahlen sind das 367 Kontakte). Das hat vor allem den Grund, dass wir unsere Räumlichkeiten aufgrund der Größe bald nicht mehr öffnen konnten.

Im Bereich Jugendarbeit im Öffentlichen Raum zählten wir ein Minus von ca. 9 % (in absoluten Zahlen sind das 768 Kontakte).

Im Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungsarbeit hatten wir ein Plus von 183 % (in absoluten Zahlen sind das 596 Kontakte).

Bei der Individuellen Beratung und Betreuung ist die Zahl der Kontakte um 356 % gestiegen (in absoluten Zahlen sind das 691 Kontakte).

Im Handlungsfeld Gender hatten wir eine Steigerung von 58 % (in absoluten Zahlen sind das 614 Kontakte).

Im Bereich der Online Jugend Arbeit zählten wir ein Plus von 150% (in absoluten Zahlen sind das 2.132 Kontakte).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Frequenzzahlen durch die Corona - Pandemie im Bereich der IBB, Themenzentrierte Bildungsarbeit und Online-Jugendarbeit enorm gestiegen sind.

Angebotszeiten

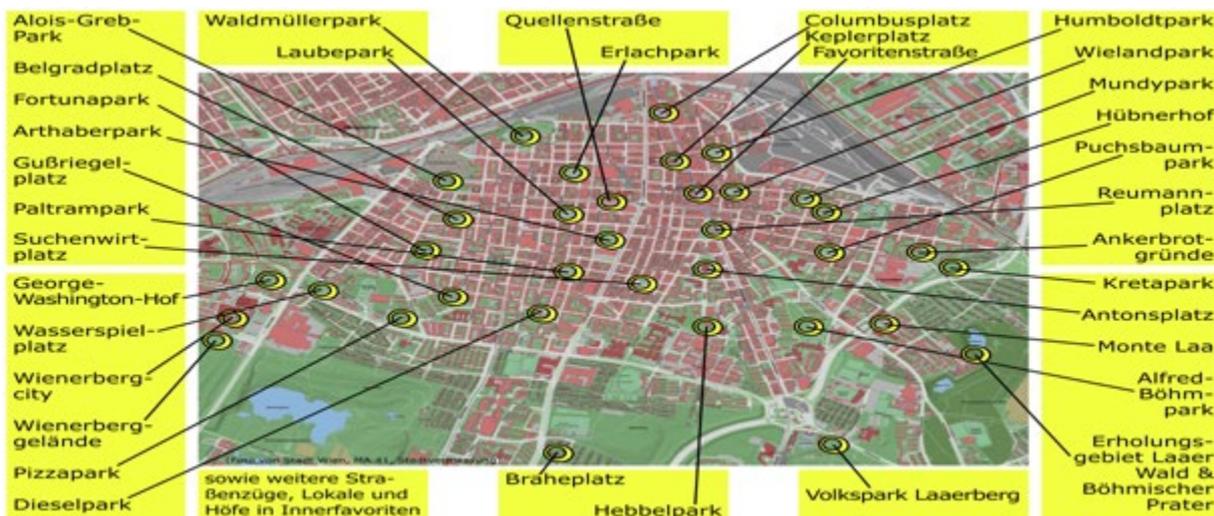
Die Teammitglieder von Bos 10 sind von Montag bis Samstag in Innerfavoriten auf Streetwork unterwegs und neben der Arbeit im öffentlichen Raum telefonisch oder über die Social Media-Kanäle (Facebook, Instagram, Messengerdienste) für Terminausmachungen, Anfragen und Anliegen der Zielgruppen erreichbar. Sämtliche Einsatzorte von Bos 10 sind auf der unten stehenden Stadtkarte ersichtlich. Die Kernzeiten der Arbeit im öffentlichen Raum sind täglich (außer Donnerstag, an diesem Tag findet am Nachmittag die wöchentliche Teamsitzung statt) zwischen 13:00 und ca. 20:30 Uhr. Saisonal gibt es bei den Arbeitszeiten Verschiebungen, im Sommer z.B. verlagern sich die Arbeitszeiten mehr in die Abendstunden (inkl. Nacht-Streetwork bis 23:30 Uhr) hinein.

Jeden Dienstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr (im Winter von 16:30 bis 19:30) findet das offene Wohnzimmer bei Bos 10 statt. In dieser Zeit stehen die Büroräume für alle 12-24-jährigen offen - egal ob diese mit Projektideen, Terminwünschen für Ton- und Musikaufnahmen bzw. für Aktionen, Anliegen, Fragen oder dem Wunsch nach individueller Beratung kommen. Am Mittwoch ist der Tag der geschlechtsbezogenen Mädchen*- und Burschen*arbeit, wo die Mitarbeiter_innen in geschlechtshomogenen Subteams auf Streetwork gehen. Außerdem steht den Jugendlichen an den Mittwohabenden ein angemieteter Turnsaal in einer nahegelegenen Schule zur Verfügung.

Das Angebot von Bos 10 passt sich an die Verordnungen und Maßnahmen während der Pandemie Zeit an. Die Kernzeiten varrierten auch etwas je nach Situation, ob Lockdown oder Lockerungen waren. Während des ersten Lockdowns ab Mitte März bis Ende April verlagert sich das komplette Angebot von Bos 10 in die Online-Jugendarbeit. Ab dem Ende des ersten Lockdowns waren ein Teil des Teams auf verkürzten Streetworkrunden in Innerfavoriten unterwegs und unterstützen die Zielgruppe wie gewohnt vor Ort. In den ersten Monaten nach dem Lockdown war das Bos 10 Team in Subteams eingeteilt und das Angebot wurde online und offline angeboten. Das offene Wohnzimmer konnte während des Sommers unter den Lockerungen mit einem Präventionskonzept und unter Einschränkung der Personenanzahl bis November stattfinden. In den Sommermonaten wurden verstärkt die Aktivitäten nach draußen verlagert und Ausflüge und Aktionen fanden neben dem Streetworken statt. Ab Mitte November war das Angebot nur auf individuelle Beratungen und Streetworken limitiert.

Einsatzorte von BoS 10 in Innerfavoriten

MONTAG - Vernetzung - Streetwork - Projekte & Aktionen	DIENSTAG - Streetwork - Projekte & Aktionen - Offenes Wohnzimmer	MITTWOCH - Vernetzung - Gender-Streetwork - Turnsaal
DONNERSTAG - Vernetzung - Teamsitzung - Streetwork	FREITAG - Vernetzung - Streetwork - Projekte & Aktionen	SAMSTAG - Streetwork - Projekte & Aktionen



Entwicklungen und Sozialraum

Sozialraum, Entwicklungen und Veränderungen

Das Arbeitsgebiet von BoS 10 lässt sich in ein Kerngebiet (Innerfavoriten, begrenzt durch die großen Verkehrsadern Triester Straße, Margareten- und Wiedner Gürtel, Raxstraße und Süd-Ost-Tangente), welches von den Streetworker_innen von BoS 10 regelmäßig begangen wird, und einige Parks und jugendspezifische Orte (z.B. die Wienerbergcity, der George-Washington-Hof und der Volkspark) außerhalb der genannten Straßenzüge, die nur fallweise aufgesucht und in erster Linie beobachtet werden, unterteilen.

In Innerfavoriten sind es an die 30 Parks und belebte Straßen (u.a. die Fußgänger_innenzone Favoritenstraße und die Quellenstraße), die das Team von BoS 10 kontinuierlich begehen. Durch die Weitläufigkeit des Sozialraums hat das Team von BoS 10 den Sozialraum in West (alle Orte westlich der Laxenburger Straße) und Ost unterteilt.

In jedem der beiden Gebiete gibt es zwischen sieben und zehn Parks, die von den Zielgruppen sehr stark genutzt werden und auf die ein besonderes Augenmerk gelegt wird und Parks, in denen sich vorwiegend Kinder mit deren Eltern aufhalten bzw. die fast immer leer sind. Diese Parks werden, ähnlich wie die Orte außerhalb des Kerngebiets, bei den Streetworkrunden gekreuzt aber nur hinsichtlich Veränderungen beobachtet. Eine kontinuierliche, mehrmals wöchentliche, Begehung sämtlicher zielgruppenrelevanter Orte wäre in Anbetracht der Größe des Sozialraums auch nur schwer möglich.

Auffallend sind 2020 vor allem die durch Covid-19 entstandenen Folgen im Sozialraum und dem daraus resultierenden Verhalten der Zielgruppe und der Bewohner_innen Favoritens. So kann beobachtet werden, dass zahlreiche Geschäftslokale und Restaurants dauerhaft geschlossen wurden. Dies ist in der Fußgänger_innenzone wohl am deutlichsten sichtbar. Tagsüber, sowie an schönen und warmen Tagen, sind mehr Menschen in den Straßen von Favoriten anzutreffen. Dies gilt auch für Freiflächen und Parks, welche überwiegend von Familien und Sportbetreibenden länger aufgesucht werden.

Eine Millionenstadt, wie sie Wien ist, ist einem ständigen Wandel bezüglich Städteplanung und Städteentwicklung unterzogen. Dies ist in Favoriten nicht anders. Durch zunehmende Bevölkerungsdichte im 10. Bezirk braucht es Wohnräume und öffentliche Plätze, damit der Sozialraum eine hohe Lebensqualität aufweist. Allen voran ist hier die Fertigstellung des Reumannplatzes zu nennen, der eine große Beliebtheit bei Groß und Klein aufweist, allerdings auch als Austragungsort von Konflikten Jugendlicher aus allen Bezirken Wiens genutzt wird. Die geplante und errichtete Trainingsanlage musste aufgrund von Anrainer_innenbeschwerden wieder abgerissen werden. Ein neuer geeigneter Platz soll 2021 mit Unterstützung von Bos 10 in einem partizipativen Jugendprojekt gefunden werden.

Auch im Laaerberger Volkspark kommt es zu einem jugendspezifischen und subkulturellen Bauprojekt. Hier errichtet der Bezirk gemeinsam mit dem Skateboarddachverband eine neue Skateanlage. Im Puchsbaumpark wird eine neue Trainingsanlage sowie neue Sitzbänke installiert. Dies geschieht nach einem partizipativen Projekt mit Jugendlichen des 10. Bezirks, das von Fair Play und Bos 10 durchgeführt wurde.

Wenngleich hier positive Entwicklungen vordergründig sind werden ebenfalls ein Rückgang von Sitzmöglichkeiten und Beschädigungen an Parkinventar häufig festgestellt. Um eine Gewährleistung eines adäquaten und ordentlichen Parkangebots zu bieten arbeitet Bos 10 hier eng mit dem Bezirk, mit der Magistratsabteilung Wiener Stadtgärten (MA 42) und mit anderen Akteur_innen von Favoriten zusammen.

Das Sonnendviertel wird mehr und mehr belebt und die meisten Bauarbeiten sind bereits beendet. Hier ist ein deutlicher Zuwachs an Bewohner_innen spürbar. Auch diverse Projekte, Geschäfte und Lokale sind in dem Gebiet anzufinden. In unmittelbarer Nähe kommt es zu neuen Bauprojekten, die das Stadtbild rund um den Hauptbahnhof nachhaltig verändern und ein neues Fundament für die Bewohner_innen von Favoriten, aber auch Zuziehende bieten werden.

Im Osten Favoriten wird nach langjähriger Bauphase der Gebäudekomplex auf dem Gelände des ehemaligen Preyerschen Kinderspital fertiggestellt und bezogen. Dieses Konglomerat an Wohnhäusern bietet ein neues Zuhause für Tausende Menschen gleich neben der Ankerbrotfabrik.

Zielgruppen, Entwicklungen und Veränderung

Das Jahr 2020 steht nicht nur weltweit unter dem Zeichen einer Pandemie, auch in Favoriten sind die Auswirkungen von Covid-19 deutlich zu erkennen und spürbar. Bereits im Jahresbericht 2019

wurde an dieser Stelle festgehalten, dass Jugendliche eine höhere Mobilität aufweisen und Gruppen verringert stationär angetroffen werden. Auch 2020 besteht dieser Trend und wird zudem noch durch gewisse Faktoren begünstigt. Allen voran gelten hier die Corona-Maßnahmen der Regierung (Lockdown, Einhaltung des Mindestabstands, Kontrollen etc.) zu nennen. Um diesen zu entgehen sind Jugendlichen in wesentlich kleineren Gruppen unterwegs und oft in Bewegung. Die Parks werden häufig nur mehr kurz besucht, bevor ein Ortswechsel bevorsteht. Gleichzeitig werden neue Räume, die nicht von der Exekutive kontrolliert werden, aufgesucht. Aber nicht nur die ständige Präsenz von Corona hat eine Wirkung auf die Zielgruppe. Im Jahr 2020 kam es zu diversen öffentlichen Konflikten in Favoriten. Allen voran sind hier die Ausschreitungen und Demonstrationen im Sommer zu nennen. Alle diese Faktoren führen gemeinsam zu einer erhöhten Polizeipräsenz und Kontrollen und haben maßgebliche Auswirkung auf die Zielgruppe und deren Alltagspraxen. Ebenfalls festzuhalten ist ein bekannter Unterschied hinsichtlich der Nutzung des Sozialraumes, der sich in die warmen und kalten Monate teilt.

Neben den oberflächlich sichtbaren Entwicklungen und Veränderungen der Zielgruppe sind die innerweltlichen ebenfalls nicht zu verkennen. So wirken zum Beispiel soziale Vereinsamung, die Abwesenheit von regulärem Schulbesuch, ein Vakuum jugendspezifischer Angebote und ein hohes Konfliktpotential in der eigenen Familie stark auf die Jugendlichen.

Abschließend sind herkömmliche Entwicklungen zu nennen. So konnte ein natürlicher Generationenwechsel festgestellt werden, in dem sich heranwachsende Jugendliche distanzieren und gleichzeitig viele neuen Kontakte und Beziehungen geknüpft werden durften.

Struktur, Entwicklung und Veränderungen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich das Team 2020 von dem langjährigen Einrichtungs- und Teamleiter* Jörg Fackelmann. Nach dem Wunsch einer beruflichen Veränderung findet er sich in der Zentrale wieder und bleibt somit dem Verein der Wiener Jugendzentren erhalten. Die Leitung wurde von Erdal Sönmez übernommen.

Da zwei Stellen des Teams zu Beginn des Sommers nicht besetzt waren wurden zwei Kollegen* aus dem Jugendzentrum come2gether des 3. Bezirks vorübergehend als Unterstützung in den Sommermonaten dem Team von Bos 10 zugeteilt. Ab Oktober werden diese Stellen durch Kolleginnen* von spacelab nachbesetzt.

Schließlich trennt sich Bos 10 schweren Herzens von der langjährigen Raumpflegerin* Svetlana Jevremovic, die den Verein, die Mitarbeiter_innen von Bos 10 und die Jugendlichen von Favoriten 25 Jahre lang unterstützt hat und sich nun im wohlverdienten Ruhestand wiederfindet.

Vorschau 2021

Ein Blick in die Zukunft ist immer mit einer gewissen Ungewissheit verbunden. Dies trifft in Zeiten wie diesen in besonderem Maße zu. Seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie ist der Arbeitsalltag geprägt durch die Auswirkungen und Konsequenzen ebendieser. So wird die Arbeit von Bos 10 im Jahr 2021 ebenfalls stark durch die gesetzlichen Vorgaben der Regierung, aber auch der intern beschlossenen Maßnahmen des Vereins von statten gehen. Was uns treffender Weise begleiten wird und in einem Querschnitt mitbeachtet wird, ist der Jahresschwerpunkt (2021/22) „Gesundheitskompetenz.JA“. Dabei werden wir entsprechende Aktionen und Aktivitäten anbieten, solange uns dies in einem verantwortungsbewussten Rahmen möglich ist.

Eine geplante Aktion, die sich im Möglichkeitsrahmen bewegt, findet 2021 im Laubepark statt.

Wir freuen uns ausgesprochen über die erneute Kooperation mit Soundbase WienXtra in dem Projekt HOT! - Heast On Tour. Bereits im Jahr 2020 durften wir als Einrichtung an dem Pilotprojekt im Puchsbaumpark teilnehmen. Dieses Jahr freuen sich wieder junge Künstler_innen auf die Möglichkeit, ihr Können auf einer offenen Bühne vorzustellen. Gleichzeitig gibt es Beratungsangebote von WienXtra und jugendarbeiterische Betreuung durch Bos 10.

Des Weiteren freuen wir uns sehr darüber, dass unsere Kollegin* Merivan Kar in das EU-Projekt „Youth in Urban Space“ aufgenommen wurde. Hier wird es zu einem internationalen Austausch von Professionist_innen diverser europäischer Einrichtungen der mobilen Jugendarbeit kommen. Durch die Methode des „job shadowings“ wird in dem EU-Projekt Wissen und praktische Anwendung dessen in der Praxis weitergegeben und gegenseitig angeeignet.

Schlussendlich werden wir (hoffentlich) kommendes Jahr, nach 27 Jahren in den selben Räumlichkeiten in der Bürgergasse, umziehen und ein neues Kapitel in der langjährigen Geschichte von Bos 10 eröffnen.

Vorstellung des Teams



Merivan Kar, BA Soziale Arbeit
36 Stunden

Ines Pazdera, BA Bildungswissenschaftlerin
36 Stunden

Özlem Durak, BA Soziale Arbeit
36 Stunden

Mäx Lauscher, Mag.^a Phil.
36 Stunden

Johannes Kots, BA Soziale Arbeit
36 Stunden

Svetlana Jevremovic, Raumpflegerin
25 Stunden

Erdal Sönmez, Einrichtungsleitung
38 Stunden,

Anthony Faniku, Jugendarbeiter
36 Stunden

Zafer Alakus, Jugendarbeiter
36 Stunden

Beispiele aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette

*Burschen*wohnzimmer Sex, Liebe, Biologie*

Auf den Streetwork-Runden zu Beginn des Jahres 2020 sind ähnliche Themen in unterschiedlichen Gruppen und Parks aufgekommen. Dabei handelte es sich vermehrt um Fragen und Diskussionen zu den Themen Sexualität, Liebe, Beziehungen und Biologie. Nachdem dieser Bedarf vom Team festgestellt wurde reifte die Idee einer Aktion mit Genderschwerpunkt. In einer zweiten Phase wurde während des Streetworks nachgefragt, ob Interesse an der Teilnahme an einem Burschen*wohnzimmer mit dieser Thematik bestünde. Nachdem auch dies wiederum großen Anklang fand sammelte das Team Fragen und Interessen Jugendlicher und begab sich in die Planungsphase der Aktion. Die gesammelten Informationen ergaben zwei große Themenblöcke, die jeweils einzelne Stationen im Burschen*wohnzimmer darstellen sollten: Liebe und Beziehungen sowie Sexualität und Biologie. Dabei ist jede Station von jeweils zwei Kollegen* vorbereitet und während der Aktion betreut worden. Da die Gruppengröße von zwölf teilnehmenden Burschen* etwas groß erschien wurden zwei Gruppen gebildet, welche die Stationen nacheinander besuchten.



Angestrebte Wirkungen

- Das Burschen*wohnzimmer stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.
- Jugendlichen soll Spaß und Lebensfreude ermöglicht werden und schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können.
- Die Aktion soll auch Resilienzstärkend wirken und leistet dadurch einen Beitrag zu psychischer und physischer Gesundheit der Jugendlichen.
- Auch sollen Jugendliche dabei unterstützt werden, zu einer selbstbestimmten Rollenidentität abseits von stereotypen Erwartungen zu finden.
- Die gemeinsame Aktion ermöglicht, persönliche Grenzen zu erfahren und zu erweitern sowie den Umgang mit den Grenzen anderer zu erlernen.
- Des Weiteren kommt es zu Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktiven Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Gruppen.
- Dabei bewirkt sie, dass Vielfalt als Ressource wahrgenommen wird und die Verschiedenartigkeit von Menschen, deren Lebensentwürfen und individuellen Ausdrucksformen anerkannt werden.
- Sie leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Gleichstellung aller Menschen, unabhängig ihrer Genderidentität.

Festgestellte Ergebnisse

- Es kommt zu intensiven und offenen Austausch zwischen den Jugendlichen untereinander und mit den Jugendarbeitern* während der Aktion, aber auch beim erneuten Antreffen beim Streetwork.
- Jugendliche, die an der Aktion teilgenommen haben, sind vermehrt auf das Angebot von gratis Kondomen zurückgekommen.
- Hinsichtlich der pädagogischen Weiterentwicklung von Bos10 wurde teamintern beschlossen, dass ein Aufklärungskoffer anzuschaffen ist.
- Das Angebot der freien Vergabe von Kondomen wurde mit Lecktüchern erweitert.

Erreichter Output

- An der Aktion nahmen zwölf Burschen* aus unterschiedlichen Gruppen teil.

Durchgeführte Aktivität: Burschen*wohnzimmer mit zwei Schwerpunkten: Liebe und Beziehungen sowie Sexualität und Biologie

Strukturelle und Methodische Input

- Vier Mitarbeiter* von Bos10 haben die Aktion vorbereitet und durchgeführt.
- Bereitstellung von räumlichen und finanziellen Ressourcen
- Kenntnisse über und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der Thematik Sexualität.
- Kontinuität und vertrauensvoller Beziehungsaufbau zu den teilnehmenden Burschen.

Mädchen*picknick

Vergangenen Sommer veranstaltete Back on Stage 10 ein Mädchen*picknick im Alfred-Böhm-Park. Sechzehn Mädchen* im Alter von zehn bis vierundzwanzig Jahren nahmen an der Aktion teil und gestalteten diese auch im Vorhinein mit. Die Mädchen* waren aus unterschiedlichen Freund*innenkreisen und kannten sich zum Teil nicht. So kann zusammenfassend gesagt werden, dass es sich um Mädchen*gruppen handelte, welche im letzten Jahr verstärkt das Mädchen*angebot von Back on Stage 10 in Anspruch nahmen. Speziell nach der anstrengenden Lockdownphase im Frühjahr 2020, war der Wunsch nach einer Aktion im Freien bei der Zielgruppe sehr groß. Somit wurde im Rahmen eines Mädchen*wohnzimmers darüber abgestimmt, wo und in welcher Form die Mädchen*aktion stattfinden soll. Nach angeregter Diskussion entschieden sich die Mädchen* für ein Picknick im Alfred-Böhm-Park und erstellten eine „Packliste“. Die verschiedenen Mädchen*gruppen erschienen pünktlich und voller Vorfreude. Schnell nahmen sie den Raum im Park für sich ein und wurden auch von anderen Nutzer*innen bemerkt. Auch war die anfängliche Scheu schnell verflogen und die Mädchen*gruppen interagierten viel miteinander. Während der Aktion wurde nicht nur gemeinsam gegessen, getrunken und geredet, sondern auch Volleyball, Fußball und „Uno“ gespielt.



Angestrebte Wirkungen

- Die Aktion regt Interaktionen, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an.
- Jugendliche* werden in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen, insbesondere unter dem Aspekt genderspezifischer Bedürfnisse.
- Es unterstützt Mädchen* dabei, zu einer selbstbestimmten Rollenidentität abseits von stereotypen Erwartungen zu finden.
- Die Aktion stärkt die Fähigkeit zur Kooperation und Selbstorganisation.
- Es wirkt und agiert präventiv, leistet wesentliche konkrete Beiträge zu physischer und psychischer Gesundheit.
- Es ermöglicht Spaß und Lebensfreude.

Festgestellte Ergebnisse

- Neue Freund*innenschaften außerhalb der bisherigen Cliquen werden geknüpft und bereits bestehende Freund*innenschaften verstärkt.
- Die Mädchen* beteiligen sich intensiv mit der Gestaltung der Aktion und erleben dadurch ihr Recht auf Mitbestimmung.
- Viele Mädchen* fragen während der Aktion nach möglichen weiteren Aktionen und bitten um Termine für etwaige Unterstützungsangebote.
- Einige Mädchen* spielen nicht nur auf der Wiese Fußball, sondern auch im Käfig. Obwohl sie mehrmals von Burschen dazu aufgefordert worden sind den Käfig zu verlassen, erobern sie ihn für sich und spielen noch lange Fußball.

Erreichter Output

- An der Aktion nahmen 16 Mädchen* aus verschiedenen Freund*innenkreisen teil.

Durchgeführte Aktivität: Mädchen*picknick

Strukturelle und Methodische Input

- Zwei Mitarbeiterinnen* in der Vorbereitung und Durchführung
- zur Verfügungstellung von finanziellen Ressourcen
- Diverse Equipment zum Picknicken

Check den Park - Parkbetreuung 2020

Auch in der Parkbetreuung, (CdP), kommt es pandemiebedingt und aufgrund aktueller Entwicklungen in Favoriten zu einem ungewöhnlichen Jahr 2020. Durch ebendiese spezielle Situation und der damit einhergehenden angepassten Arbeitspraxis konnte die Parkbetreuung nicht in herkömmlicher Form angeboten werden.

So konnte CdP überhaupt erst im Juli starten und nicht wie gewohnt mit 2 Personen, sondern mit 1 Mitarbeiterin*, die gemeinsam mit den Kolleg_innen von Bos 10 im Juli und August verschiedene Aktivitäten umsetzte. Die Teilnehmer_innenzahlen dazu finden sich auch in der beigefügten Statistik. Nachdem die saisonale Mitarbeiterin* aufgrund einer anderen Joboption den VJZ verließ, wurde gemeinsam mit Bezirk und Stadt entschieden, die Angebotsstruktur weiter zu adaptieren und dem Bedarf anzupassen. Aufgrund dessen wurde auch entschieden, dass es die Unterstützung erfahrener Mitarbeiter_innen für die weiteren Sommermonate braucht und deshalb unterstützen im restlichen Sommer – wie vorne beschrieben – 2 Kollegen aus einer anderen Jugendeinrichtung des VJZ das Team von Bos10. Die Zahlen der laufenden Aktivitäten wurden in weiterer Folge in der allgemeinen Bos 10 Statistik erfasst.

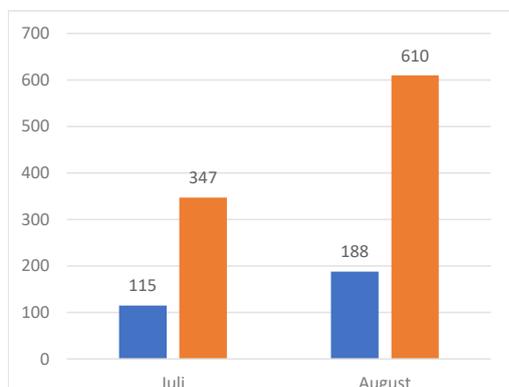
Kreuztabelle

Ebene
Einrichtung
Zeitraum

Einrichtung
Check den Park 10
01.01.2020 - 31.12.2020

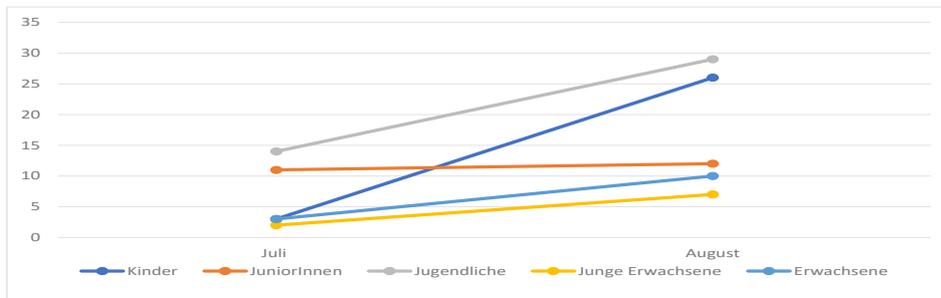
Zielgruppen	weiblich			männlich			Gesamt	Betriebstage Ø*	
	Kontakte	BT	Ø*	Kontakte	BT	Ø*			
1100 - Check den Park 10									
Kinder	48	9	5	51	5	10	99	9	11
Junior_innen	69	18	4	287	29	10	356	31	11
Jugendliche	149	22	7	529	31	17	678	33	21
Junge Erwachsene	8	4	2	39	11	4	47	12	4
Erwachsene	29	6	5	51	12	4	80	13	6
Zielgruppen	303	24	13	957	33	29	1.260	34	37
Gesamt 1100 - Check den Park 10	303	24	13	957	33	29	1.260	34	37

	Juli	August	Gesamt
Gesamt	462	798	1260
weiblich	115	188	303
männlich	347	610	957



	Juli	August	Gesamt
Kinder	3	26	11
JuniorInnen	11	12	11
Jugendliche	14	29	21
Junge Erwachsene	2	7	4
Erwachsene	3	10	6
Gesamt	26	50	37

Gesamt Økontakte pro Tag



Zeitreihen

Ebene
Einrichtung
Zeitraum
Detailgrad
Intervall

Einrichtung
Check den Park 10
Zeitraum
01.01.2020 - 31.12.2020
Zielgruppe
Monat

Einrichtung - Kontakte	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
1100 - Check den Park 10													
Kinder							14	34					48
Junior_innen							29	40					69
Jugendliche							64	85					149
Junge Erwachsene							2	6					8
Erwachsene							6	23					29
Zielgruppen weiblich							115	188					303
Kinder							6	45					51
Junior_innen							133	154					287
Jugendliche							184	345					529
Junge Erwachsene							10	29					39
Erwachsene							14	37					51
Zielgruppen männlich							347	610					957
Kinder							20	79					99
Junior_innen							162	194					356
Jugendliche							248	430					678
Junge Erwachsene							12	35					47
Erwachsene							20	60					80
Zielgruppen							462	798					1.260
Gesamtsumme							462	798					1.260

Aktivitäten

Ebene
Einrichtung
Zeitraum
Reihenfolge

Einrichtung
Check den Park 10
Zeitraum
01.01.2020 - 31.12.2020
Aktivität

Einrichtung	Aktivität	weiblich	männlich	Gesamtkontakte	Betriebstage
1100 - Check den Park 10					
	Aktion im Park/im Öffentlichen Raum	153	268	421	9
	Ausflug	20	74	94	14
	Beratung/Infogespräch	0	5	5	3
	Herausreichende Runde	120	605	725	26
	Mädchen*angebot	10	5	15	1
	Gesamt 1100 - Check den Park 10	303	957	1.260	34

Ausblick CdP 2021

Die beiden Örtlichkeiten - Kretapark/Ankerbrotsiedlung und Monte Laa - werden unverändert bleiben. Der Aktionszeitraum wird wegen der Corona - Pandemie diesmal Anfang Mai bis Ende Oktober sein.

In der weitläufigen Anlage von Monte Laa macht es aber Sinn, dass das CdP-Team nicht immer nur konstant vor dem Bildungscampus Aktivitäten setzt, sondern auch die anderen (kleinen) Freiflächen begeht und bespielt. Denn gerade im Hochsommer sind die Temperaturen auf der Betonfläche vor dem Campus wenig einladend.



Im Kretapark und der angrenzenden Ankerbrotsiedlung wird es für das CdP-Team vor allem darum gehen,

dass sie bei ihren Aktivitäten genderspezifische Blickwinkel stärker einfließen lassen. Speziell in den Innenhöfen halten sich auch viele Mädchen*, die jetzt ins Teeniealter kommen, auf und um diese besser erreichen zu können, braucht es entsprechende Angebote und Materialien. Neben den traditionellen wiederkehrenden Fußballturnieren im Käfig (Anmerk.: In den letzten Jahren waren es mindestens zwei Turniere pro Saison) sollen auch Sportarten angeboten werden, durch die sich Mädchen* angesprochen fühlen.



Back on Stage 10, Mobile Jugendarbeit in Favoriten

1100 Wien, Kennergasse 10/6/27

Tel.: 01/606 62 52

E-Mail: bos10@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at/standorte/bos10



[www.facebook.com/Back on Stage 10](https://www.facebook.com/Back-on-Stage-10)



<https://www.instagram.com/backonstage10/>

